



11:00 – 11:30	Begrüßung und Einführung	<a href="http://bit.ly/UEPP2203VM">http://bit.ly/UEPP2203VM</a>
11:30 – 12:00	Keynote „Pädagogik-Paket“ MMag. Wolfgang SCHÖFFMANN, <i>SQM BR Oststeiermark</i> und Mag. <sup>a</sup> Helga EBNER, <i>BD Steiermark</i>	
12:00 – 12:45	Keynote „Sprachliche Bildung im Kontext der Unterrichtsentwicklung“ HS-Prof. Dr. Klaus-Börge BOECKMANN, <i>PH Steiermark</i>	
12:45 – 13:00	Abschluss Vormittag	
14:00 – 17:00	Workshops zur Unterrichtsentwicklung in Deutsch/Englisch/Mathematik	<a href="#">Links</a> sind unten angeführt

## Workshops zur Unterrichtsentwicklung – Teil I

14:00 – 15:30	14:00 – 15:30	14:00 – 15:30
<b>Diagnose mit iKM<sup>PLUS</sup> - Deutsch</b>	<b>Diagnose mit iKM<sup>PLUS</sup> - Englisch</b>	<b>Diagnose mit iKM<sup>PLUS</sup> - Mathematik</b>
<i>Mag.<sup>a</sup> Bettina Dauphin</i> <i>MMag. Günther Kollau</i>	<i>Mag. Andreas Schuch</i>	<i>Mag.<sup>a</sup> Nadine Manschek</i> <i>Mag. David Stuhlpfarrer</i>
Gruppe 1: <a href="http://bit.ly/IKMDL2203">http://bit.ly/IKMDL2203</a> Gruppe 2: <a href="https://phst.webex.com/join/bettina.dauphin">https://phst.webex.com/join/bettina.dauphin</a>	<a href="https://bit.ly/3bJUOMQ">https://bit.ly/3bJUOMQ</a>	<a href="https://bit.ly/3e4F5cM">https://bit.ly/3e4F5cM</a>
Im iKM <sup>PLUS</sup> Workshop werden die Testformate der iKM <sup>PLUS</sup> Online-Überprüfung für die Fertigungsbereiche „Lesen“ und „Sprachbewusstsein“ vorgestellt und die Abwicklung einer IKM-Testung erklärt. Anhand von Musterperformanzen werden Rückschlüsse auf die eigene Unterrichtsentwicklung und -planung gezogen. Zudem wird darauf eingegangen, welche Möglichkeiten iKM <sup>PLUS</sup> für die Unterrichtsentwicklung am Schulstandort bietet.	Im iKM <sup>PLUS</sup> Workshop werden die Testformate der iKM <sup>PLUS</sup> Online-Überprüfung für die Fertigungsbereiche „Lesen“ und „Hören“ vorgestellt und die Abwicklung einer IKM-Testung erklärt. Weiters wird darauf eingegangen, wie die Ergebnisse der IKM-Testung für den SQA aufbereitet und wie aus den Ergebnissen Erkenntnisse für die eigene Unterrichtsentwicklung gezogen werden können. Auch für die Fertigungsbereiche „Schreiben“ und „Sprechen“, für die iKM <sup>PLUS</sup> keine formalen Überprüfungsformate vorsieht, werden in diesem Workshop Formate, Bewertungsraster und Materialien vorgestellt, die zur Diagnose eingesetzt werden können.	In diesem Workshop werden die Neuorientierung und Zusammenführung der Informellen Kompetenzmessung und der Bildungsstandardüberprüfung zu iKM <sup>PLUS</sup> , sowie die Formate der iKM <sup>PLUS</sup> vorgestellt. Die Fokussierung liegt auf den Unterrichtseinsatz der Ergebnisse und Leistungen von Schüler/innen bei der iKM <sup>PLUS</sup> -Testung für die Unterrichtsentwicklung. Zur iKM <sup>PLUS</sup> werden exemplarische Testauswertungen herangezogen, um die Ergebnisse und Leistungen der Schüler/innen zu reflektieren und bei der weiteren Unterrichtsplanung zu berücksichtigen.

## Workshops zur Unterrichtsentwicklung – Teil II – UF Deutsch

15:30 – 17:00	15:30 – 17:00
<b>Praktische Beispiele des Dialogischen Lernens im Deutschunterricht</b>	<b>Kompetenzbereiche Hören und Sprechen im Sprachunterricht individuell fördern</b>
<i>Mag. Thomas Zoller</i>	<i>Mag.<sup>a</sup> Bettina Dauphin</i>
<a href="http://bit.ly/IKMDL2203">http://bit.ly/IKMDL2203</a>	<a href="https://phst.webex.com/join/bettina.dauphin">https://phst.webex.com/join/bettina.dauphin</a>
<p>Das Dialogische Lernen kann im Deutschunterricht auf vielfältige Weise eingesetzt werden: für das Schreiben von Texten, in der Vorbereitung auf Referate oder in der Satzgliedanalyse. Im Mittelpunkt steht stets, Beiträge von allen Schüler/innen für die Gruppe nutzbar zu machen. Somit soll ein Dialog angestoßen werden, der von Neugier und Respekt geprägt ist. Bewerkstelligt wird das von der Lehrkraft mit offenen Arbeitsaufträgen, die Schüler/innen den Raum geben, eigene Antworten (und auch Fragen) zu finden. In weiterer Folge wird angestrebt, über die Ergebnisse der Schüler/innen ins Gespräch zu kommen bzw. in Dialog zu treten.</p>	<p>Zunehmend heterogene Lernergruppen erfordern ein Höchstmaß an Differenzierung im Sprachunterricht, sowohl in der Muttersprache als auch in der Fremdsprache. Die individuelle Förderung stellt dabei besonders in den Kompetenzbereichen Hören und Sprechen eine große Herausforderung für viele Lehrende dar, ganz besonders in Zeiten, in denen mit Home Schooling zu rechnen ist. Diese Fortbildung stellt eine Anwendung vor, die es ermöglicht, die beiden Kompetenzen gezielt – auch im Distance Learning – individuell zu fördern. In diesem Workshop/dieser eLecture wird anhand von konkretem Beispielmateriale aus dem Schulalltag und Schritt für Schritt-Anleitungen gezeigt, wie der Einsatz von „Flipgrid“ Übungen v.a. im Kompetenzbereich Sprechen erleichtert.</p>

## Workshops zur Unterrichtsentwicklung – Teil II – UF Englisch

15:30 – 17:00

### **Förderung der Schreibkompetenz**

*Mag. Andreas Schuch*

<https://bit.ly/3bJUOMQ>

Dieser Workshop widmet sich gezielt der Förderung der Schreibkompetenz von Schüler/innen im Englischunterricht. Es werden für den Präsenz- und Distanzunterricht geeignete Werkzeuge wie Me Books und Book Magazines und das Arbeiten mit Microsoft Word Online und Microsoft Sway vorgestellt. Zusätzlich werden verschiedene Möglichkeiten präsentiert, wie Rückmeldungen zu Schreibperformanzen konstruktiv kommuniziert werden können. Eine abschließende Übungsphase erlaubt die Sichtung und Erprobung der vorgestellten Materialien und Werkzeuge sowie den Austausch untereinander bezüglich Good Practices in der Schreibkompetenzförderung.

## Workshops zur Unterrichtsentwicklung – Teil II – UF Mathematik

15:30 – 17:00	15:30 – 17:00
<b>Mathematik meets Eduvidual</b>	<b>Dialogisches Lernen Mathematik</b>
<i>Mag.<sup>a</sup> Veronika Hartinger</i>	<i>Nico Redolfi, BEd.</i>
<a href="https://bit.ly/3qpJ8Tp">https://bit.ly/3qpJ8Tp</a>	<a href="https://bit.ly/3cxysgF">https://bit.ly/3cxysgF</a>
<p>Der Workshop „Mathematik meets Eduvidual“ konzentriert sich auf den Einsatz der schulübergreifenden Moodle-Plattform eduvidual.at im Mathematikunterricht. Dabei werden verschiedenste Testformate vorgestellt, die im Bereich der Mathematik eingesetzt werden können. Zudem wird der gemeinsame Pool an Materialien und Quizfragen präsentiert, der allen Mathematiklehrer/innen zur Verfügung steht. Im Zuge des Workshops wird auch die Möglichkeit aufgezeigt, wie Arbeitspläne gestaltet werden können, dass die Schüler/innen individuelle Lernwege beschreiten und damit passgenau gefordert und gefördert werden.</p>	<p>Zum Einstieg in bestimmte Kapitel der Mathematik sowie zur Festigung am Ende eines Kapitels sind dialogische Aufträge bzw. offene Fragestellungen gut geeignet. Der Dialog mit den Schüler/innen steht hierbei im Vordergrund. Im Rahmen dieses Workshops werden gelungene praktische Beispiele aus dem Unterricht vorgestellt und ein Fundus an Beispielen/Arbeitsaufträgen wird gezeigt und auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Eigene Auftragsformulierung zu Beispielen sowie Vernetzung untereinander und interaktiver Erfahrungsaustausch sollen dabei nicht zu kurz kommen.</p>